

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Die Französische Revolution	11
Die Revolution beginnt	11
Die vorrevolutionäre Gesellschafts- und Staatsordnung	11
Die drei Stände	12
Die Wirtschaftskrise der achtziger Jahre	13
Der Machtkampf zwischen Adel und Krone	13
Die Einberufung der Generalstände und die Bewegung der Ideen	14
„Krieg den Privilegierten und den Privilegien“	15
Die Revolution der Deputierten: von der Ständevertretung zur Nationalrepräsentation	15
Die städtische Volksrevolution und der 14. Juli 1789	17
Die Revolution der Bauern	18
 Die konstitutionelle Monarchie (1789–1792)	24
Die Ablösung der ständischen Gesellschaftsordnung	24
Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte	24
Auseinandersetzung um das Vetorecht des Königs	25
Anerkennung der „Augustbeschlüsse“ durch den König	26
Die Reformarbeit der Konstituante	27
Die Assignaten: Versuche, die Finanzkrise des Staates zu überwinden	27
Die Trennung von Kirche und Staat	28
Eine neue revolutionäre Kultur: die außerparlamentarische Bewegung	28
Die Flucht des Königs	29
Die Verfassung von 1791	30
 Von der radikalen Demokratie zur Schreckensherrschaft (1792–1794)	38
Die Legislative und die städtische Volksbewegung	38
Ein „Kreuzzug für die Freiheit der Welt“	38
„Das Vaterland ist in Gefahr“	39
Die „Zweite“ Revolution	39
Der grausame September 1792	40
Ein neuer Anfang: der Nationalkonvent	41
Das Jahr I der Republik	41
Der Prozeß gegen den König	42
Revolution in der Krise: Es geht nicht ohne Exekutive	43
Das Ende der Girondisten	43
„Gesetzgeber! Setzt den Terror auf die Tagesordnung!“	44
„Die Revolution frißt, gleich Saturn, ihre eigenen Kinder“	46
 Napoleon Bonaparte – Erbe der Revolution?	52
Nach der Schreckensherrschaft	52
Das „amtliche“ Ende der Revolution	52
Die Konsultatsverfassung	53
Die innere Befriedung Frankreichs	53

Deutschland zwischen 1800 und 1848	59
Kahlschlag und Flurbereinigung – Zerfall des alten Reiches	59
Der Frieden von Lunéville	59
Der Reichsdeputationshauptschluß	60
Das Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation	60
Französische Machtexpansion in Deutschland	61
Umgestaltung der südwestdeutschen Rheinbundstaaten nach französischem Vorbild	64
Ziele französischer Besatzungspolitik	64
Territoriale Veränderungen im deutschen Südwesten	64
Auswirkungen von Säkularisation und Mediatisierung	66
Verwaltungsreformen in Baden und Württemberg	67
Reformgesetzgebung	68
Süddeutscher Frühkonstitutionalismus	69
Reform in Preußen: Freisetzung der gesellschaftlichen Kräfte	75
Modernisierung zwischen Zwang und Idealismus	75
Erfolge und Scheitern der Reformpolitik	75
Restauration und Neuordnung auf dem Wiener Kongreß	80
Volkskrieg oder Kabinettskrieg?	80
Restauration, Legitimität und Solidarität als Prinzipien der Neuordnung	80
Das Gleichgewicht der Mächte – Ziel der territorialen Neuordnung	83
Der Deutsche Bund – kein neues Reich in Europas Mitte	84
Die Verfassung des Deutschen Bundes	85
Freiheit und Einheit – liberale und nationale Grundsätze und Forderungen	93
Der Liberalismus als Weltanschauung	93
Die liberale Bewegung	93
Bürgerliche Grundrechte:	
Pressefreiheit – Versammlungsfreiheit – Rechtsgleichheit	94
Entstehen des Nationalbewußtseins: das Vorbild Frankreich	96
Von der „Entdeckung“ der Kulturnation zur politischen Bewegung	96
Zwischen 1815 und 1848: der Vormärz	102
Das Wartburgfest – Blick zurück nach vorn	102
Wirkungen und Reaktionen	103
Die Karlsbader Beschlüsse	103
Auswirkungen der französischen Juli-Revolution von 1830 auf Europa	104
Auswirkungen der französischen Juli-Revolution auf Deutschland	104
Das Hambacher Fest – Volksfest und Volksprotest	105
Streit um Verfassungen	106
Soziale Unruhen und Beginn der Parteienbildung	107
Die Revolution von 1848/49	115
Verlauf und Ziele der deutschen Märzrevolution	115
Die „Februarrevolution“ in Paris	115
Die Fürsten der Mittel- und Kleinstaaten beugen sich den Märzforderungen	116
Die Revolution siegt in Wien und Berlin	117
Die deutsche Nationalversammlung wird einberufen	118

Die Nationalversammlung im Widerstreit unterschiedlicher Vorstellungen	122
Wahl und Zusammensetzung der deutschen Nationalversammlung	122
Ziele der „Rechten“ und der „Linken“	122
Die liberale Mitte	123
Eine provisorische Regierung wird eingesetzt	124
Die Grundrechte des deutschen Volkes	125
Wo sollen Deutschlands Grenzen verlaufen?	125
Ist eine großdeutsche Lösung realisierbar?	125
Eine Mehrheit für den kleindeutschen Bundesstaat unter preußischer Führung	126
Unitarische und föderative Elemente der Reichsverfassung	126
Der Reichstag: „Staatenhaus“ und „Volkshaus“	127
Das konstitutionelle Regierungssystem im Verfassungsentwurf von 1849	127
Erfolge der Gegenrevolution	133
Sieg der Gegenrevolution in der Habsburger Monarchie	133
Die oktroyierte Verfassung Preußens	133
Das Verfassungswerk der Paulskirche scheitert	135
Letzte Kämpfe und das Ende der Nationalversammlung	135
Das preußische „Unions-Projekt“ und die Wiedererrichtung des Deutschen Bundes	135
Ursachen und Folgen des Scheiterns der Revolution	138
Der Polyzentrismus als besonderes Problem der Revolution	138
Schwierigkeiten bei der Festlegung der Grenzen eines deutschen Nationalstaates	138
Unterschiedliche Ziele der Bewegungskräfte	138
Soziale Interessengegensätze	139
Die Überforderung der Revolutionsbewegung	140
Die Unterschätzung der konservativen Kräfte	140
Folgen der Jahre 1848/49	140
Industrialisierung und Soziale Frage	142
Der Wandel der traditionellen Agrargesellschaft	143
Die industrielle Revolution – Begriffsklärung	143
Bevölkerungsexplosion am Ende der traditionellen Agrargesellschaft	143
Ursachen der demographischen Revolution	144
Die „Agrarrevolution“ und ihre Grenzen	145
Neue Auffassungen von der Landwirtschaft	146
Die traditionelle Grundherrschaft	147
Die Bauernbefreiung	147
Die Bauernbefreiung in Preußen	148
Wirtschaftliche und soziale Folgeerscheinungen	148
Die Industrialisierung des Wirtschaftslebens	154
Die Entwicklung in England	154
Das Eindringen der technischen Neuerungen in Deutschland	155
Wirtschaftsliberalismus	155
Die Rolle des Staates in der Anlaufzeit der Industrialisierung	156

Der Deutsche Zollverein	157
Revolutionierung des Verkehrswesens	157
Wirtschaftliche Bedeutung des „Eisenbahnzeitalters“	158
Kapitalinvestitionen und Bankwesen	160
Der neue Typ des privaten Unternehmers	160
Gesellschaftliche Auswirkungen der Industrialisierung – die Entstehung der Sozialen Frage	168
Der Pauperismus	168
Mobilisierung der Gesellschaft: Wanderungsbewegungen	169
Verstädterung	169
Die Fabrik	170
Arbeitszeiten und Löhne	171
Frauen- und Kinderarbeit	172
Die Auseinandersetzung mit der Sozialen Frage im 19. Jahrhundert	180
Anfänge von Hilfe und Selbsthilfe über pragmatische und reformerische Ansätze	180
Der fortschrittliche Liberalismus und die Arbeiterfrage	180
Unternehmerische Fürsorge: Friedrich Wilhelm Harkort und Alfred Krupp	181
Christentum und moderne Welt	183
Die Kirchen und die Proletarierfrage	183
Johann Hinrich Wichern und die „innere Mission“ der evangelischen Kirche	184
Die Anfänge der christlichen Soziallehre in der katholischen Kirche	184
Karl Marx und Friedrich Engels	185
Die philosophischen Grundlagen des Marxismus	187
Die materialistische Geschichtsauffassung	187
Marxistische Analyse der kapitalistischen Wirtschaft	188
Die Entfremdungstheorie	190
Zur Einschätzung der Lehren von Marx und Engels	190
Die Entwicklung der Arbeiterbewegung im 19. Jahrhundert	200
Die Arbeiterbewegung entsteht	200
Gründung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei	201
Die Sozialdemokraten unter dem „Sozialistengesetz“	202
Die Spaltung innerhalb der Sozialdemokraten	202
Christliche Arbeitervereine	203
Anfänge der Gewerkschaftsbewegung	204
Unterdrückung und Neuformierung der Gewerkschaften	205
Gewerkschaftspolitik	205
Die Verbindung zwischen Gewerkschaften und Sozialdemokraten	206
Entstehung und Entwicklung des Deutschen Kaiserreichs	214
Die machtstaatliche Einigung Deutschlands unter der Führung Preußens	214
Vom Heeres- zum Verfassungskonflikt	214
Otto von Bismarck (1815–1898)	215
Die Lückentheorie	216
Um die Hegemonie in Deutschland	216

Der Streit um Schleswig und Holstein	217
Der Krieg gegen Österreich	217
Der Frieden von Prag	218
Der Norddeutsche Bund	218
Indemnitätsvorlage und Spaltung des deutschen Liberalismus	219
Das Verhältnis zu Frankreich verschlechtert sich	220
Ausbruch des deutsch-französischen Kriegs	221
Der deutsch-französische Krieg 1870/71	221
Die Reichsproklamation	222
Verfassungsleben im Reich	230
Das Reich – ein Bundesstaat	231
Kaiser und Reichskanzler	231
Die Stellung des Bundesrates im Verfassungssystem	231
Der Reichstag	233
Das Verhältnis zwischen dem Reich und den Einzelstaaten	233
Bismarck und die liberalen Parteien	234
Voraussetzungen des Kulturkampfes	236
Der Kampf der Liberalen gegen den politischen Katholizismus	236
Die Kampfgesetze und der „Waffenstillstand“	237
Bismarcks Gegnerschaft zu den Sozialdemokraten	238
Inhalt und Wirkungen der Sozialgesetze	238
Die internationale Stellung des Kaiserreichs	
unter Bismarck und Wilhelm II.	246
Deutschland und die europäischen Mächte bis zur Entlassung Bismarcks (1890)	246
Europa nach dem deutsch-französischen Krieg	246
Ausgangsbedingungen der Bismarckschen Außenpolitik	247
Orientkrise und Berliner Kongreß	248
Der Zweibund mit Österreich-Ungarn	248
Erneutes Scheitern der „Dreikaiserpolitik“	249
Bismarcks Politik der „Rückversicherung“ mit Rußland (1887)	250
Deutsche Weltmachtpolitik und Erster Weltkrieg	256
Das Zeitalter des Imperialismus	257
Deutschlands Einstieg in die Weltpolitik	258
Engagement im Vorderen Orient	258
Der deutsche Flottenbau belastet das Verhältnis zu England	260
Die Veränderung der bündnispolitischen Konstellation	260
Zwei Marokko-Krisen festigen die Entente cordiale	261
Der Balkan als Krisenherd	262
Krieg auf dem Balkan	262
Das Attentat auf den österreich-ungarischen Thronfolger in Sarajewo	263
Juli-krise 1914: eine Blankovollmacht für Österreich-Ungarn	264
Der Erste Weltkrieg beginnt	264
Die Diskussion um die Kriegsschuldfrage	265
Der Kriegsverlauf	265

Die Weimarer Republik	277
Von der Monarchie zur Republik	277
Innenpolitische Rückwirkungen des Krieges	277
Die Hypothek des verlorenen Krieges	278
Von der Oktoberreform zur Novemberrevolution	278
Berlin, 9. November 1918: das Ende des Kaiserreiches	279
Arbeiter- und Soldatenräte	280
Der Rat der Volksbeauftragten	281
Auf der Suche nach Stabilität	281
Demokratische oder sozialistische Republik?	283
Räterepublik in Bayern	285
Die Weimarer Nationalversammlung und ihre Verfassung	294
Parteien und erste Regierungsbildung	295
Der Wähler als Souverän	296
Reichstag, Reichspräsident und Reichsregierung als Verfassungsorgane	297
Der Reichsrat und das Reich-Länder-Verhältnis	299
Grundrechte und Grundpflichten	299
Verfassung ohne Entscheidung	300
Die Pariser Friedenskonferenz	311
Die Positionen der Siegermächte	311
Die Bestimmungen des Versailler Friedensvertrages	311
Beurteilung des Vertrages	313
Die anderen Pariser „Vorortverträge“	314
Krisenjahre der Republik	317
Republik ohne Republikaner	317
Dolchstoßlegende	318
Der Kapp-Lüttwitz-Putsch und seine innenpolitischen Folgen	318
Die Reichswehr: ein Staat im Staate	319
Politische Morde	320
Die Inflation in Deutschland	321
Reparationsverpflichtungen	321
Besetzung des Ruhrgebiets und passiver Widerstand	322
Separatistische Bewegungen im Reich	323
Kommunistische Gefahr aus Mitteldeutschland	324
Konflikt zwischen Bayern und dem Reich	324
München, 8./9. November 1923: der Hitlerputsch	326
Niederschlagung des Putsches	326
Außenpolitik zwischen „Erfüllung“ und „Revision“	339
Außenpolitische Isolierung des Reiches	339
Der Vertrag von Rapallo	340
Das Echo auf den Vertrag	340
Dawes-Plan	341
Die Ära Stresemann	341
Die Verträge von Locarno	341
Reaktionen auf Locarno	342
Deutschlands Aufnahme in den Völkerbund	343
Der Young-Plan und das Ende der Reparationszahlungen	343

Von den „goldenen Zwanzigern“ bis zum Niedergang der Republik	349
Die „goldenen zwanziger Jahre“: das Wirtschaftsleben	349
Die „goldenen zwanziger Jahre“: das kulturelle Leben	350
Das Scheitern der Großen Koalition	353
Ursachen der Weltwirtschaftskrise	355
Die Auswirkungen auf Deutschland	355
Regierungsbildung neuen Stils	357
Regierungspolitik ohne Mehrheit	357
Ausgang und Folgen der Septemberwahlen 1930	358
Das Anwachsen der radikalen Parteien	358
Etappen auf dem Weg zu Brünnings Sturz	359
Das Kabinett Franz von Papen	360
Von Papen zu Schleicher	360
Das Ende der Republik: die „Machtergreifung“	362

Der Nationalsozialismus	382
Das nationalsozialistische Weltbild	382
Faschismus und Nationalsozialismus	382
Adolf Hitler	383
Der rassistische Nationalismus der NSDAP	384
Darwinistische Ideen und NS-Ideologie	385
Führerprinzip und Volksgemeinschaft	386
Antiliberaler und antimarxistischer Ausrichtung	387
Der Antisemitismus der NSDAP	389

Die totalitäre Diktatur	400
Der Führerstaat entsteht – eine Übersicht	400
Hitler wird Reichskanzler	401
Der Reichstagsbrand und seine Folgen	402
Märzwahlen und Ermächtigungsgesetz	402
Der Einparteienstaat bricht mit dem Rechtsstaat	403
Im Führerstaat	404
Die Rolle der NSDAP	404
Gleichschaltung von Ländern, Verwaltung und Vereinen	405
Der „Röhm-Putsch“: Ausschaltung der SA als Machtfaktor	406
„Sozialismus der Tat“ und Mobilisierung der Massen	406
„Volksaufklärung“	407
Kulturpolitik „wider den undeutschen Geist“	409
Die Reichskulturkammer	409
Der Versuch der Gleichschaltung der Kirchen	410

Völkermord im SS-Staat	419
Der SS-Staat	419
„Rassenhygiene“ und „lebensunwertes Leben“	420
Erste Maßnahmen gegen Juden und „Reichskristallnacht“	420
„Endlösung der Judenfrage“	422

Die Außenpolitik Hitlers	429
Grundlagen der Außenpolitik Hitlers	429
Wirtschaftliche und militärische Voraussetzungen	430
Erste außenpolitische Schritte	431
Wiederaufrüstung und Stresa-Front	432
Achse Rom-Berlin und Antikominternpakt	432
Der Anschluß Österreichs	433
Die Sudetenkrise und die Konferenz von München	434
Die Annexion der „Resttschechei“	435
Europa am Vorabend des Krieges	436
Der deutsch-sowjetische Nichtangriffspakt	437
Der Zweite Weltkrieg	449
Der Angriff auf Polen	449
Die Aufteilung Polens	450
Die „Niederwerfung Frankreichs“	451
Die „Luftschlacht um England“	452
Ideologische Gegensätze zwischen den Kontinentalmächten	452
Das „Unternehmen Barbarossa“	453
Kriegseintritt der Vereinigten Staaten	454
Die Alliierten landen in Europa	455
„Totaler Krieg“ – totale Niederlage	455
Bedingungslose Kapitulation	456
Kräfte des Widerstandes gegen die Gewaltherrschaft	463
Schwierigkeiten der Begriffsklärung	463
Motive des deutschen Widerstandes	464
Ziele und Formen des deutschen Widerstandes	465
Die wichtigsten zivilen Widerstandsgruppen und ihre Aktivitäten	466
Militärischer Widerstand	467
Der 20. Juli 1944	468
Ideologische Besatzungspolitik als Ursache des ausländischen Widerstandskampfes	470
Der Widerstandsbewegung in den besetzten Ländern	471
Zeittafel	481
Literaturverzeichnis	486
Personenregister	489
Sachregister	492